

Inhalt

Axel Honneth

Vorwort — V

Einleitung — 1

1 Die Grundlagen von Adornos psychoanalytischer Anthropologie — 11

1.1 Das Unbewusste im Denken — 13

1.1.1 Erkenntnispsychologische Orientierung — 16

1.1.2 Neurosen als Denkvorgang — 20

1.2 Das unbewusste Leiden: Ein Exkurs zu Freud — 23

1.2.1 Die Bestimmung des Triebes — 24

1.2.2 Der Trieb in der Repräsentanz — 29

1.2.3 Das Lustprinzip und die Konfliktflucht — 31

1.2.4 Verdrängung – das Leiden der zweiten Stufe — 37

1.3 Kritik der naturalistischen Interpretation — 45

2 Die unbewusste Umwandlung des „Physischen“ — 47

2.1 „Ende des Individuum“? — 49

2.2 Schmerz: Impression des Müssens — 52

2.3 Tod im Unbewusstsein — 58

2.3.1 Die Lebensnot aufhebbar — 59

2.3.2 „Aggressivität ganz verschwunden“ — 63

2.3.3 Sublimierung: Das Werk des Sozialen — 67

3 Adornos Denkpsychologie (1): Das kognitive Leiden — 71

3.1 „Leiden als Norm“: Zweckmäßigkeit des Denkens — 72

3.2 „Kognitives Leiden“ und „reales Leiden“ — 74

3.2.1 Ein metaphorisches Leiden? — 75

3.2.2 Die etymologische Wurzel: Rezeptivität und Empfänglichkeit — 77

3.2.3 Das kognitive Leiden — 80

3.2.4 Wozu die „De-Psychologisierung“ des Leidens? — 82

3.3 Tut das Nicht-Identische weh? Das Projekt der Revokation — 84

3.4 Dissonanz: „Süße Not“ — 85

3.5 Das psychische Wesen der Rationalität — 88

4 Adornos Denkpsychologie (2): Die Motivation zum Identifizieren in der Wahrnehmung	— 90
4.1 Denkpsychologie: Die Antwort auf Kant	— 90
4.2 Der Primat der Moral im Verstande	— 92
4.3 Die dritte Antinomie ist „auflösbar“	— 95
4.3.1 Das „Ich denke“ als psychisches Wesen	— 98
4.3.2 „Äußerlichkeit des Kausalitätsbegriffs“	— 101
4.3.3 Das Unbewusste in der Kausalwahrnehmung	— 102
4.3.4 „(Selbst-) Attribution der Kausalität“	— 107
4.4 Die unbewussten Motive zum Identifizieren	— 110
4.4.1 Epistemische Teilhabe am Es	— 112
4.4.2 „Verschränkte Beziehung“	— 113
4.5 Exkurs: Emanzipation durch Naturwissenschaft	— 117
4.5.1 Werner Heisenberg: Wechselwirkung	— 119
4.5.2 Indeterminierte Natur	— 125
5 Adornos Denkpsychologie (3): Sozialisation und Denkfähigkeit	— 127
5.1 Das Problem der Intersubjektivität	— 128
5.2 Behütetes Kind	— 129
5.3 „What happens before thought?“	— 131
5.3.1 „Nachahmung der geliebten Person“	— 132
5.3.2 Angst, Autorität und Triebmobilität	— 140
5.3.3 Geborgenheit und Vergegenständlichung	— 143
5.4 Liebe, Sprache und Erkenntnis	— 147
5.5 Intersubjektive Kommunikation	— 150
Ausblick	— 156
Siglen	— 159
Literaturverzeichnis	— 161
Danksagung	— 170
Personenregister	— 172